

NEWS - Familienbotschaft-MV



News aus dem Kompetenzzentrum Vereinbarkeit Leben in MV

„Taschengeld für Mutter oder Krippenplatz fürs Kind?“ - Vortrag und zur gemeinsame Diskussion zur Bundesfamilienpolitik

Der Ausbau der Betreuungsplätze für Kleinkinder und ein Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz sind neben der Einführung des Elterngeldes wesentliche Bestandteile der „neuen Familienpolitik“ unter Ursula von der Leyen. Auch wenn die Diskussion hierzulande einige befremdet haben mag, weil die Kinderbetreuungssituation vergleichsweise paradiesisch ist und erwerbstätige Eltern eher die Regel als die Ausnahme darstellen, lohnt es sich, sie aus der Perspektive von berufstätigen Eltern in MV noch einmal zu betrachten.

Veranstalterinnen: Stadtverwaltung Bad Doberan & Kompetenzzentrum Vereinbarkeit Leben M-V

TERMIN: Mittwoch, 12. März 2008, ab 10 Uhr im Rathaus Bad Doberan, Tel. 038203-915 209

„Die Balance von Arbeit und Leben in Mecklenburg-Vorpommern (BAL)“

Ein Projekt zur Entwicklung guter betrieblicher Praxis von Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Die Beratung ist für Unternehmen kostenlos, allerdings nur noch bis September diesen Jahres. Die Geschäftsführung und der Betriebsrat erhalten Unterstützung zur Optimierung ihrer betrieblichen Prozesse, sowie Instrumente für die Gestaltung einer verbesserten Balance von Arbeit und Leben im Unternehmen. Im Ergebnis hat der Betrieb ein verbessertes betriebsspezifisches Konzept zur Balance von Arbeit und Leben sowie konkrete, zielgruppengenaue betriebliche Analysen und Lösungen.

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern in enger Kooperation mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB Nord).

Projektträger: Arbeit und Leben e.V. LAG Mecklenburg-Vorpommern

Informationen unter: www.balance-arbeit-leben.de oder über Frau Dinkelaker (030 2803208-71)

Live-Chat mit dem Vorsitzenden des Sozial- und Gesundheitsausschusses im Landtag M-V, Herrn Ralf Grabow

Am Dienstag, dem 19.02.2008 fand in Rostock der fünfte Live-Chat im Rahmen der Familienbotschaft-MV statt. Von 10 – 12 Uhr beantwortete der FDP-Politiker und Ausschussvorsitzende Fragen interessierter BürgerInnen zum Thema „Möglichkeiten und Aktivitäten des Sozialausschusses im Bereich der Familienpolitik M-V“. **Den gesamten Chat finden Sie im Netz unter www.familienbotschaft-mv.de**

Aktuelle Stellenausschreibungen des Deutschen Kinderschutzbundes LV M-V e.V.

Der Landesverband des Deutschen Kinderschutzbundes Mecklenburg-Vorpommern sucht ab sofort:

1. Leiter/in der Landesgeschäftsstelle in Schwerin

2. Projektleiter/in

Nähere Informationen zu diesen Stellen finden Sie unter www.dksb-mv.de

„Xenos-Integration und Vielfalt“ startet im März mit Informationsveranstaltungen

Dieses neue Bundesprogramm wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gespeist. Es folgt dem Programm "Xenos-Leben und Arbeiten in Vielfalt", das Ende 2007 ausgelaufen ist. Gefördert werden Projekte, die Toleranz fördern und Fremdenfeindlichkeit und Rassismus bekämpfen. Das XENOS-Nachfolge-Programm "Integration und Vielfalt" startet im März 2008 mit bundesweiten Informationsveranstaltungen für die sich Interessentinnen und Interessenten ab sofort bis zum 22. Februar 2008 (Anmeldeschluss) anmelden können.

Nähere Informationen finden Sie unter www.xenos-de.de

NEWS – Sozialministerium M-V

Kinderschutz-Hotline 0800-1414007 startete am 1. Februar

Am ersten Februar startete in Mecklenburg-Vorpommern eine neue Kinderschutz-Hotline. Unter der Telefonnummer 0800 - 14 14 007 können sich die Menschen rund um die Uhr an die Mitarbeiter der Hotline wenden. Auf Wunsch können die Anrufer auch anonym bleiben. Die Hotline ist am Landesamt für Gesundheit und Soziales angesiedelt. Mitarbeiter des dortigen Landesjugendamtes werden an den Telefonen sitzen. In der Nacht, an den Wochenenden und an Feiertagen wird die AWO Westmecklenburg die Hotline betreuen. Sie betreibt in Schwerin bereits einen Kinder- und Jugendnotdienst sowie den Bereitschaftsdienst für das Jugendamt Schwerin. Zuständig für Jugendhilfe und auch für Kinderschutz sind die kommunalen Jugendämter. Damit das Landesamt für Gesundheit und Soziales dennoch eine Kinderschutz-Hotline betreiben kann, wurden zuvor mit den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten Kooperationsvereinbarungen geschlossen. Aus technischen Gründen steht die Unterschrift eines Landkreises derzeit noch aus. (Pressemitteilung Sozialministerium M-V, 30.01.2008)

Ferienkalender 2008 bietet mehr als 200 Angebote für Kinder und Jugendliche

Der neu erschienene Ferienkalender bündelt in diesem Jahr mehr als 200 Angebote von gemeinnützigen Organisationen für die Sommer- und Herbstferien 2008. Der Kalender wird jährlich vom Landesjugendring M-V und dem Ministerium für Soziales und Gesundheit herausgegeben. Die Angebote wenden sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Sie können aus einer Vielzahl von Reisezielen in Mecklenburg-Vorpommern, in anderen Bundesländern und im Ausland wählen. Ob Kanuwandern in der Wildnis, Surf-, Mountainbike- oder Fußballcamp - sportliche junge Menschen finden jede Menge Urlaubstipps. Wer es lieber ruhiger mag, kann Ferien auf dem Bauernhof machen oder einen traumhaften Badeurlaub in Kühlungsborn oder auf der Sonneninsel Sylt. Kreative können in diesem Jahr malen, tanzen und musizieren oder fotografieren.

Den Ferienkalender gibt es in allen AOK-Geschäftsstellen, bei den Jugendämtern, beim Landesjugendring M-V und in den Geschäftsstellen der Ostsee-Zeitung.

Im Internet steht der Ferienkalender als Datenbank zur Verfügung unter: www.ferienkalender.de (Pressemitteilung Sozialministerium M-V, 11.02.2008)

Sellingering wirbt bei EhrenamtMesse für bürgerschaftliches Engagement in MV

Sozialminister Erwin Sellingering hat am 17.02.2008 auf der ersten EhrenamtMesse in Mecklenburg-Vorpommern für mehr bürgerschaftliches Engagement geworben. "Es gibt jede Menge Möglichkeiten, sich zu engagieren und anderen zu helfen", sagte Sellingering anlässlich der Eröffnung der Messe in Schwerin. Das Land unterstützt das ehrenamtliche Engagement jährlich mit rund 650 000 Euro. Schätzungen zufolge sind in Mecklenburg-Vorpommern derzeit rund 540 000 Menschen ehrenamtlich aktiv. Nach Angaben der Liga der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege engagieren sich allein bei den Wohlfahrtsverbänden in M-V etwa 15 000 Menschen, weitere 2700 sind es in der Justiz. Viele tausend Bürgerinnen und Bürger leisten darüber hinaus Nachbarschaftshilfe.

Bei den fünf regionalen EhrenamtMessen sollen sich bis zum 9. März Vereine, Initiativen und Projekte in Mecklenburg-Vorpommern vorstellen und neue Mitarbeiter und Unterstützer werben. Nach dem Auftakt in Schwerin folgen am 2. und 9. März Messen in Stralsund, Neustrelitz, Rostock und Greifswald. Landesweit wollen sich rund 300 Vereine und Verbände präsentieren, darunter etwa die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, Feuerwehren, Katastrophenschutz, der Landesseniorenbeirat und das Netzwerk freiwilliges Engagement M-V. Die EhrenamtMessen werden mit 25 000 Euro gefördert. (Pressemitteilung Sozialministerium 17.02.2008)

Selling: Regionalzentren für Demokratische Kultur erfolgreich gestartet



Die neuen Regionalzentren für demokratische Kultur in Mecklenburg-Vorpommern sind nach Ansicht von Sozialminister Erwin Selling erfolgreich gestartet. "Die Mitarbeiter in den Regionalzentren sind Ansprechpartner für alle, die vor Ort etwas für mehr Demokratie bewegen wollen", sagte Selling am 20.02.2008 bei der offiziellen Eröffnung des Regionalzentrums in Stralsund. Jedes Regionalzentrum habe für sich eigene Schwerpunkte gesetzt. So wolle sich das Regionalzentrum in Stralsund unter anderem besonders um das Arbeitsfeld Wirtschaft kümmern. Das Zentrum betreut die Region Nordvorpommern-Rügen-Stralsund. Träger des Regionalzentrums ist die Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern. Sie ist bei der Werbung für Demokratie und Toleranz ein erfahrener Akteur. Im Rahmen des Bundesprogramms "Civitas" hatte sich die Evangelische Akademie bereits mit dem Mobilien Beratungsteam mbt-Rostock gegen Rechtsextremismus in Mecklenburg-Vorpommern engagiert.

Kontakt: Regionalzentrum Nordvorpommern-Rügen-Stralsund - Carl-Heydemann-Ring 55 - 18437 -Stralsund - Tel: 03831 / 28 25 84 - Ansprechpartner: Hardy Gutsche 0176 / 24 88 74 62

NEWS – Lokale Bündnisse für Familie



15. Mai 2008 – Bundesweiter Aktionstag der Lokalen Bündnisse für Familie

Am 15. Mai 2008, dem Internationalen Tag der Familie, ruft die Initiative Lokale Bündnisse für Familie erneut zu einem bundesweiten Aktionstag auf. Das Thema 2008: Kinderbetreuung. Alle Lokalen Bündnisse für Familie sind aufgerufen, ihre Projekte und Angebote vorzustellen. Ob mit einem Familienfest, Infoveranstaltungen, Expertengesprächen, Workshops oder anderen kreativen Aktionen – entscheidend ist, dass das gemeinsame zentrale Thema Kinderbetreuung sichtbar wird. Werden Sie aktiv, gerne auch gemeinsam mit anderen starken Partnern. Damit zeigen alle Teilnehmenden, was in der Kinderbetreuung alles möglich ist und dass es sich lohnt, gemeinsam für eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Betreuungslandschaft einzutreten.

Weitere Informationen zum Aktionstag und zu geplanten Aktionen sowie einen Leitfaden zum Aktionstag stehen in Kürze unter www.aktionstag-familie2008.de zum Download bereit.

Betriebliche Kinderbetreuung: Auftakt für bundesweites Ausbauprogramm

In Kürze wird Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen den Startschuss für das Förderprogramm "Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung" geben. Mit dem Förderprogramm aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds setzt das Bundesfamilienministerium Anreize für kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 1.000 Beschäftigten, sich in der betrieblichen Kinderbetreuung zu engagieren. Dafür stehen bis zum Abschluss der Laufzeit Ende 2011 insgesamt 50 Millionen Euro zur Verfügung.

Das Förderprogramm soll Unternehmen und Eltern die Möglichkeit bieten, für ein gemeinsames Anliegen individuelle Lösungen zu finden, die dem tatsächlichen Betreuungsbedarf besser gerecht werden. Derzeit verfügen ca. 3,5 Prozent der deutschen Unternehmen über betriebliche Betreuungsangebote. Das Bundesfamilienministerium will mit dem Förderprogramm dazu beitragen, dass aus der bei vielen Unternehmen vorhandenen Bereitschaft konkretes Engagement wird.

Mehr Informationen finden Sie unter www.erfolgsfaktor-familie.de

Aktuell gibt es bundesweit 466 Lokale Bündnisse für Familie, in Mecklenburg-Vorpommern sind derzeit 15 Bündnisse aktiv.

NEWS – Mehrgenerationenhäuser M-V



27.02.2008 – 4. Moderatorenkreis-Treffen 21 in Schwerin

Das Moderationshaus Güstrow lädt an diesem Tag alle derzeit 19 aktiven Mehrgenerationenhäuser in M-V mit max. je 2 Vertretern nach Schwerin in das Mehrgenerationenhaus des IB Schwerin (Keplerstraße 23, 19063 Schwerin) ein. Thema dieses Treffens ist „Aufbau Offener Treffs / Cafés / Bistros in MGHs“. Natürlich wird auch das Bekanntmachen im „neuen“ Kreis mit im Mittelpunkt stehen. Steuerrechtliche Fragen zum Aufbau von offenen Treffs, Cafés oder Bistros werden ebenfalls durch eine kompetente Fachkraft aus dem Steuerwesen beantwortet.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Dr. Inken Balla im Mehrgenerationenhaus Güstrow, Tel.: 03843-842400

Aktuelle Übersicht der 22 Mehrgenerationenhäuser in M-V

"500 Mehrgenerationenhäuser in ganz Deutschland - damit haben wir unser Ziel erreicht und in ganz Deutschland flächendeckend Orte für ein neues Miteinander der Generationen geschaffen", erklärte Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ursula von der Leyen kürzlich in einer Pressemitteilung.

In Mecklenburg-Vorpommern engagieren sich aktuell 22 Einrichtungen für ein gemeinsames Mit- und Füreinander der Generationen.

Eine Übersicht aller Häuser bundesweit und somit auch für M-V finden Sie im Internet unter www.mehrgenerationenhaeuser.de

NEWS – Familienzentren/Familienbildungsstätten M-V

„Familienfreundliche Arbeitswelt in Greifswald“: Präsentation der Ergebnisse

Im Jahr 2007 befragte der BALTIC e.V. Unternehmen aus Greifswald zum Thema „Familienfreundliche Arbeitswelt“. Über die Resultate des gleichnamigen Projektes können sich Interessierte am 18. März 2008 in den Räumen des BALTIC e.V. informieren. Von 15:00 bis 16:30 Uhr werden die Ergebnisse der Befragung präsentiert und Greifswalder Unternehmen stellen ihre familienfreundlichen Angebote vor.



Die Ausstellung „Familienfreundlichkeit rechnet sich“ dient dafür als passender Rahmen. Sie können die Ausstellung von 10-19 Uhr und **nur an diesem einen Tag in Greifswald** besuchen! Nutzen Sie also die Gelegenheit und seien Sie uns am 18. März herzlich willkommen!

Mehr zur Ausstellung finden Sie unter www.vereinbarkeitswettbewerb.de

Sollten Sie um 15 Uhr an der Veranstaltung teilnehmen wollen, bitten wir um eine Nachricht bis zum 07. März.

Ort: BALTIC e.V., Spiegelsdorfer Wende, Haus 2, 17491 Greifswald
Zeit: 10:00-19:00 Uhr: Ausstellung „Familienfreundlichkeit rechnet sich“
 15:00-16:30 Uhr: Ergebnisse der Befragung „Familienfreundliche Arbeitswelt“
Kontakt: Thomas Höll Fon: (03834) 88 499 26, Fax: (03834) 82 20 77
 E-Mail: arbeitswelt.baltic@web.de

Weiterbildung zum Elternberater in Güstrow

Eine Weiterbildung zum Elternberater für Kitas, Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung, Eltern-Kind-Zentren und Mehrgenerationenhäuser durch.

Ausbildungsort: Güstrow

Termine: 03.03. - 07.03.2008 / 19.05. - 23.05.2008 / 31.06. - 04.07.2008

Kosten: 600,00 €

Anmeldungen sind unter 0385 - 477 3044 möglich.

Ansprechpartner (DKSB): Herr Niemeyer und Frau Schnuhr.